



28.02.2023

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2023 - 28.02.2023

		Seite
1	Überblick 01.01.2023 - 28.02.2023	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	8
1.6	Anleihen- und Emittentenstruktur	10
1.7	Aktienanalyse	11
<hr/>		
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	12
2.1	Glossar und Rating	13
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	16

1 Überblick 01.01.2023 - 28.02.2023

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wachstumsdaten des Februars fielen insgesamt gemischt aus. Während sich die Einkaufsmanagerindizes, speziell im Dienstleistungsbereich weiter verbessern konnten, fielen manch andere Daten verhalten aus. Der Arbeitsmarkt scheint hier, besonders in den USA, aber auch in Europa weiter die große Stütze der Wirtschaft zu sein. So steigen in den USA beispielsweise die Konsumausgaben um 1,8 %, wohingegen die persönlichen Einkommen nur um 0,6 % ansteigen konnten. Auf lange Sicht scheint sich ein solches Muster / Verhalten nicht dauerhaft aufrecht erhalten zu lassen.

Die Inflation gab im Januar in den USA erneut auf 6,4 % nach, wenn auch der Rückgang geringer ausfiel als erwartet. Die Kernrate fiel ebenfalls auf 5,6 % nach 5,7 %, auch wenn hier ebenfalls ein stärkerer Rückgang erwartet wurde. Während der Höhepunkt in den Inflationsraten hinter uns liegen dürfte, scheint sich der Rückgang der Inflation damit zäher zu gestalten als sowohl die FED, wie auch der Markt dies erwartet hatten. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit für weitere Zinserhöhungen, die einerseits den Bausektor bereits jetzt ordentlich unter Druck gebracht haben und zum zweiten bekanntermaßen einer Verzögerung von rund 12-18 Monaten auf die Realwirtschaft unterliegen. Zur Erinnerung: Die FED erhöhte die Zinsen erstmalig vor weniger als einem Jahr im März 2022. Wenngleich der Arbeitsmarkt sich unverändert extrem robust präsentiert, sind Zweifel unsererseits vorhanden, dass die Zinserhöhungen spurlos an der Konjunktur und auch dem Arbeitsmarkt vorbeiziehen. Nichtsdestotrotz sind die Zinserhöhungserwartungen – nicht zuletzt auch aufgrund der Rhetorik der Mitglieder des FED Präsidiums - weiter angestiegen, sodass ein Leitzinsgipfel in der Nähe von 5,5 % im Herbst 2023 erwartet wird.

Auch in Europa sind die Einkaufsmanagerindizes erneut leicht angestiegen. Sowohl der milde Winter wie auch die staatlichen Maßnahmen zur Energieversorgung und Unterstützung der Konsumenten konnten den „worst case“ der Produktionseinstellung aufgrund von Gasknappheit im Energiebereich und der energieintensiven Industrie abwenden.

Dementsprechend groß ist die Erleichterung der Einkaufsmanager und Konsumenten, dass dieser – zeitweise durchaus realistische Fall – ausgeblieben ist.

Diese Entwicklung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Aussichten vorerst verhalten bleiben. Einerseits ist es eher unwahrscheinlich, dass die Inflation vor dem zweiten Quartal deutlich sinkt. Daneben bleiben die Energiekosten in Europa ein Problem, das Verbraucher und Unternehmen belastet. Mittelfristig wird sich das auf Investitionen und den privaten Konsum auswirken. Vor diesem Hintergrund sind weitere Zinserhöhungen der EZB gesetzt, im März sollten 50 Bp. folgen. Der Höhepunkt im Zinserhöhungszyklus wird nun sogar erst im Winter 2024 erwartet. Zur Erinnerung: In Europa erfolgte die erste Zinserhöhung sogar erst im Juli 2022, sodass die Wirkungen noch später einsetzen sollten als in den USA.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Nachdem die Anleihemärkte im Januar noch einen signifikanten Teil Ihres Kursrückganges des Dezembers korrigiert hatten, erwies sich diese Erholung im Februar als Trugschluss. Die 10-jährigen Bundesanleihen stiegen von 2,28 % auf 2,64 % zum Monatsende an, da die anhaltend hohen Inflationszahlen gepaart mit der entsprechenden EZB-Rhetorik für eine Verschiebung des Zinsgipfels auf ein späteres und höheres Niveau sorgte. Daneben wurde die japanische Zentralbank dazu gezwungen, das (noch) vorgegebene Renditezielband gegen Marktschwankungen zu verteidigen, nachdem auch in Japan ein 40-Jahres-Hoch bei den Inflationsraten erreicht wurde. Es nährte die Spekulation, dass die Bank of Japan dieses Jahr ihr Yield Curve Control genanntes Programm einstellen könnte. Inflationsgeschützte Anleihen profitierten von einem Anstieg der Break-Evens von 2,14 % auf rund 2,5 %, und verloren damit weniger als konventionelle Anleihen. Die Spreads von Unternehmensanleihen blieben auf nahezu unverändertem Niveau, während sich 10-jährige italienische Staatsanleihen gegenüber deutschen Bunds leicht auf 1,80 % einengten.

Nach einem sehr starken Jahresauftakt für die Aktienmärkte kehrte sich dieser Trend im Februar mit Verlusten bei Aktien in verschiedenen Regionen um. Dies geschah inmitten wachsender Besorgnis über die anhaltende Inflation, was wiederum dazu führte, dass die Anleger ihre Erwartungen für Zinserhöhungen der Zentralbanken erhöhten und dadurch die Aktieninvestoren zu Gewinnmitnahmen veranlasste. Alles in allem bedeutete dies, dass ein schmerzlicher Monat für Anleihen die Kauflaune auf der Aktienseite doch deutlich eintrübte und die zwischenzeitlich eher ausgeblendeten Risiken von der Inflations- und Zinsentwicklung wieder stärker am Markt berücksichtigt wurden. Europäische Aktien erwiesen sich angesichts der breiteren Verluste in anderen Ländern / Regionen (USA und Emerging Marktes) als vergleichsweise widerstandsfähig. Die Corona-Kehtwende scheint sich in Europa weiter als maßgeblicher Treiber unverändert positiv auszuwirken. Trotz der erlittenen Kursabschläge im Februar sind die globalen Aktienmärkte seit Jahresanfang weiter im positiven Bereich. Von den großen Indizes verlor der Hang Seng Index im Februar -9,4 % und gab damit die kompletten Kursgewinne seit Jahresbeginn wieder ab. Europa konnte nochmals leicht zulegen, während in den USA der Kursanstieg zu Gewinnmitnahmen genutzt wurde. So schloss der DAX den Monat mit +1,6 %, der S&P 500 dagegen mit -2,4 % und der US-Technologieindex Nasdaq -1,0 % (jeweils in lokaler Währung).

Das Marktumfeld für Aktien bleibt in 2023 weiter herausfordernd, was trotz des erfreulichen Starts den Anlegern durch den jüngsten Rücksetzer vor Augen geführt wurde. Aktienmärkte sind keine Einbahnstraßen, auch wenn zwischenzeitlich die Risiken (längere und hartnäckigere Inflation, weitere Zinserhöhungen durch die FED und EZB, erneut steigende Anleiherenditen und weiter vorhandene Konjunkturrisiken) beiseite geschoben wurden. Wir sehen deshalb auf den aktuellen Kursniveaus durchaus weiteres Korrekturpotential.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2023	Aktueller Bestand 28.02.2023
Aktien	187.180.918,76	191.025.938,90
Anleihen	82.993.151,37	95.225.844,21
Alternative Investments	11.075.881,38	8.277.918,04
Rohstoffe	10.918.327,29	15.363.305,12
Liquidität	26.867.011,49	14.451.670,92
Gesamt	319.035.290,29	324.344.677,19

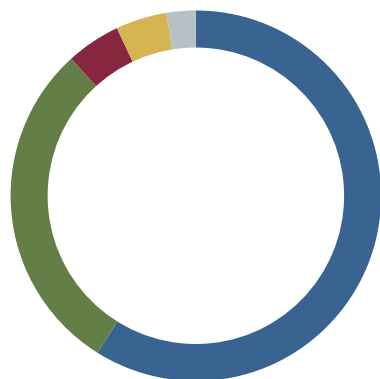
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	2,96 %	0,66 %

Ertragsübersicht (YtD)

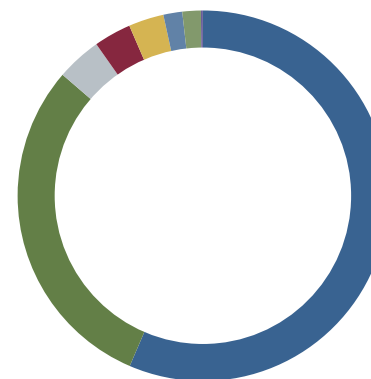
Anfangsbestand	319.035.290,29
Laufende Erträge (brutto)	1.005.391,84
Kurserfolge	9.084.719,83
Währungserfolge	94.324,15
Einbehaltene / erstattete Steuern	-40.166,53
Kosten	-732.910,90
Einlagen / Entnahmen	-4.101.971,51
Aktueller Bestand	324.344.677,19

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



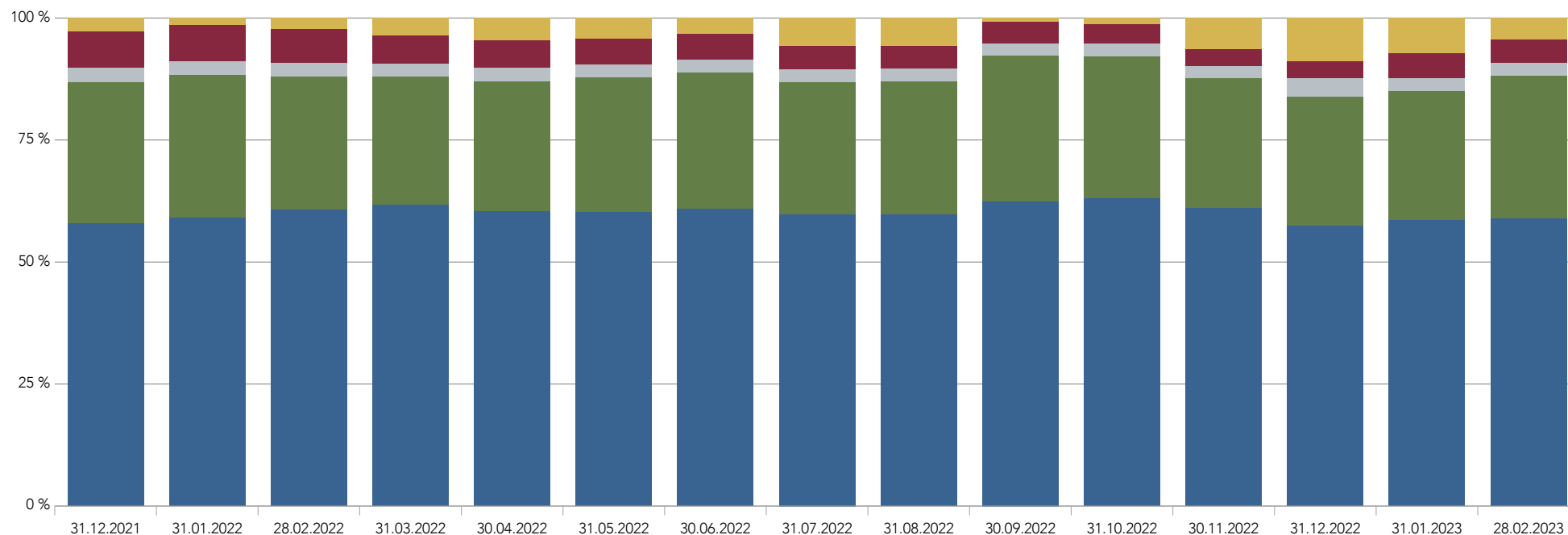
	Anteil
Aktien	58,90 %
Anleihen	29,36 %
Rohstoffe	4,74 %
Liquidität	4,46 %
Alternative Investments	2,55 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



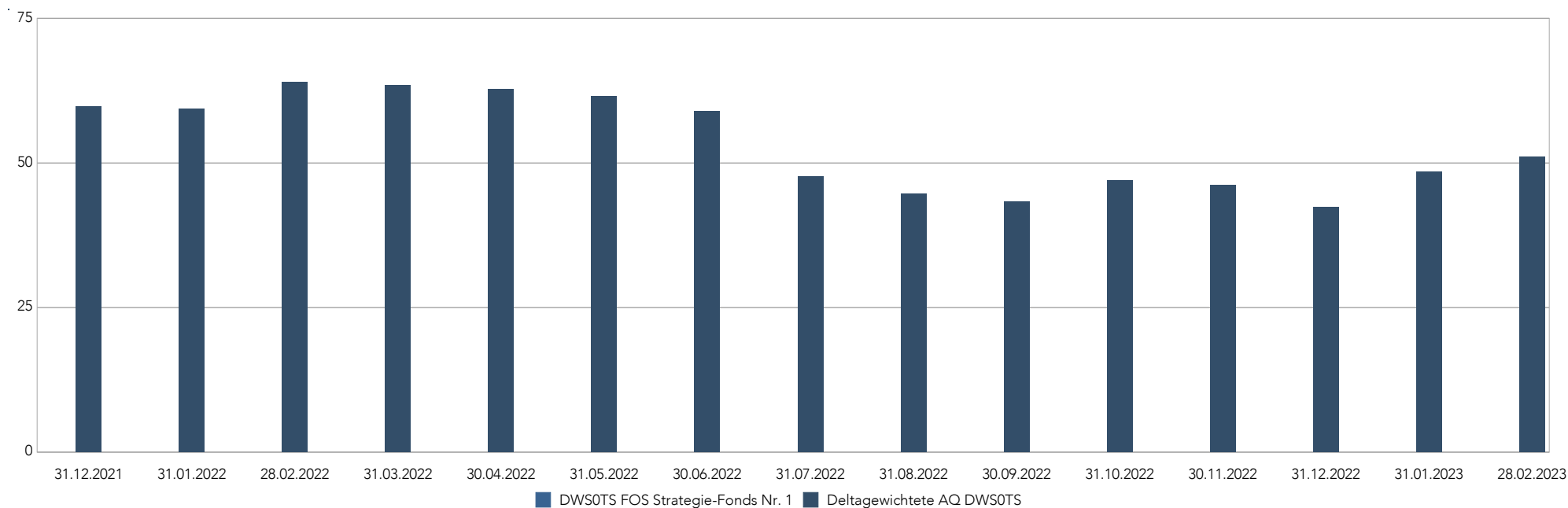
	Aktuell 28.02.2023
EUR	56,46 %
USD	29,86 %
GBP	3,92 %
JPY	3,25 %
DKK	3,07 %
CAD	1,65 %
SEK	1,61 %
CHF	0,17 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	31.12.2021	31.01.2022	28.02.2022	31.03.2022	30.04.2022	31.05.2022	30.06.2022	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023
Aktien	58,00 %	59,17 %	60,78 %	61,86 %	60,45 %	60,25 %	61,00 %	59,78 %	59,87 %	62,40 %	63,10 %	61,14 %	57,55 %	58,70 %	58,90 %
Anleihen	28,86 %	29,19 %	27,24 %	26,12 %	26,64 %	27,61 %	27,84 %	27,06 %	27,17 %	29,87 %	29,10 %	26,55 %	26,45 %	26,32 %	29,36 %
Alternative Investments	3,01 %	2,89 %	2,79 %	2,79 %	2,79 %	2,71 %	2,67 %	2,68 %	2,62 %	2,57 %	2,60 %	2,54 %	3,66 %	2,77 %	2,55 %
Rohstoffe	7,37 %	7,34 %	6,95 %	5,68 %	5,54 %	5,29 %	5,31 %	4,76 %	4,71 %	4,38 %	3,87 %	3,42 %	3,57 %	5,00 %	4,74 %
Liquidität	2,77 %	1,42 %	2,23 %	3,54 %	4,58 %	4,14 %	3,18 %	5,71 %	5,64 %	0,78 %	1,32 %	6,35 %	8,77 %	7,21 %	4,46 %

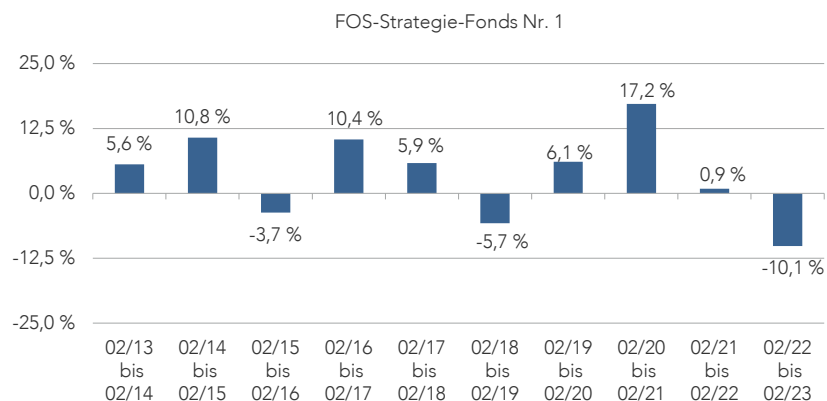
1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate



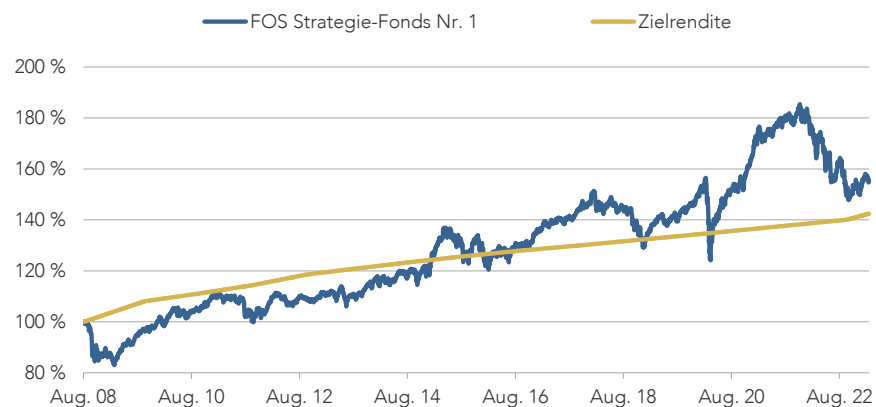
	31.12.2021	31.01.2022	28.02.2022	31.03.2022	30.04.2022	31.05.2022	30.06.2022	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023
▬ Deltagewichtete AQ DWS0TS	59,70	59,40	63,90	63,40	62,70	61,50	59,00	47,60	44,70	43,30	47,00	46,10	42,30	48,40	51,00

1.5 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)



Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	55,66 %	42,48 %	13,18 %
seit 31.12.22	2,96 %	0,66 %	2,30 %
1 Monat	-1,03 %	0,31 %	-1,34 %
3 Monate	-0,08 %	1,01 %	-1,09 %
6 Monate	-2,38 %	1,83 %	-4,21 %
1 Jahr	-10,14 %	2,60 %	-12,74 %
2 Jahre	-9,32 %	4,16 %	-13,49 %
3 Jahre	6,29 %	5,75 %	0,54 %
5 Jahre	6,26 %	8,99 %	-2,73 %

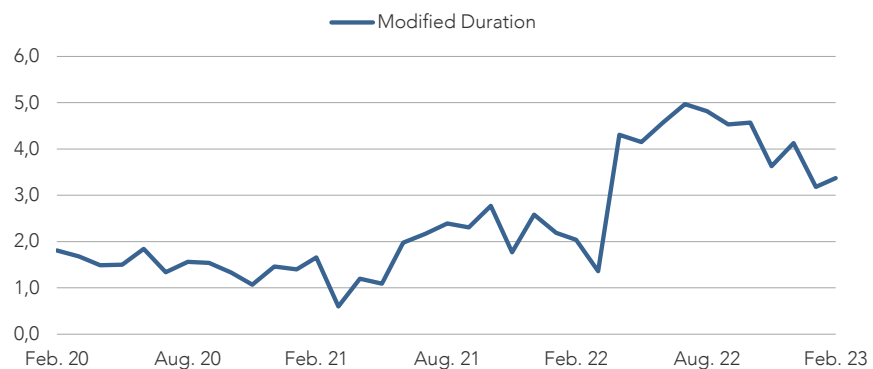
* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66
Geschäftsjahr 2018			
23.11.2018	85,00 €	12.335,37 €	405,48

1.5 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

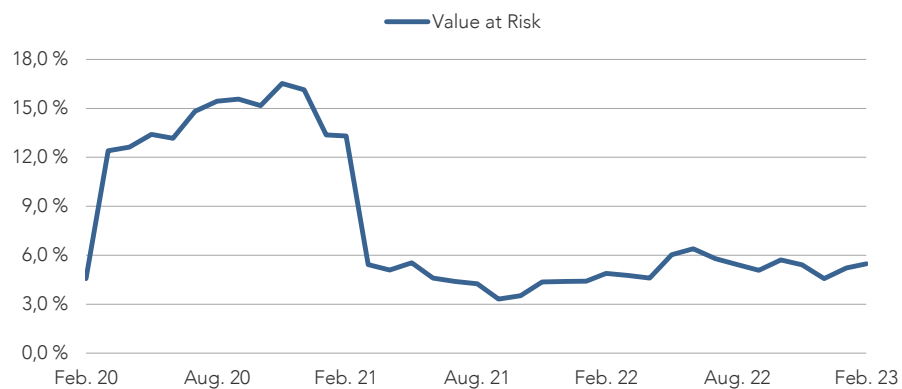
Entwicklung Modified Duration



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	12,8 %
Sharpe-Ratio	-0,82
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	5,5 %
NAV / Anteil	13.977,81
Mod. Duration**	3,37
Restlaufzeit***	5,87
deltagewichtete Aktienquote	51,0 %

Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

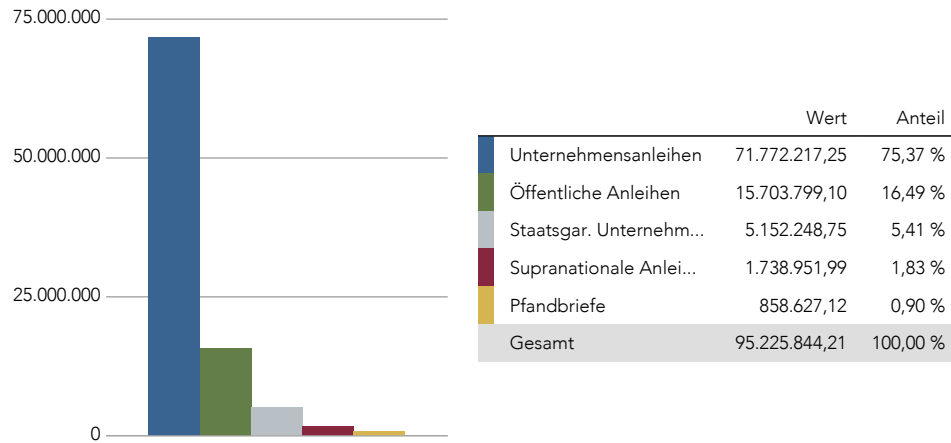
- Max. Drawdown seit Auflage

** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

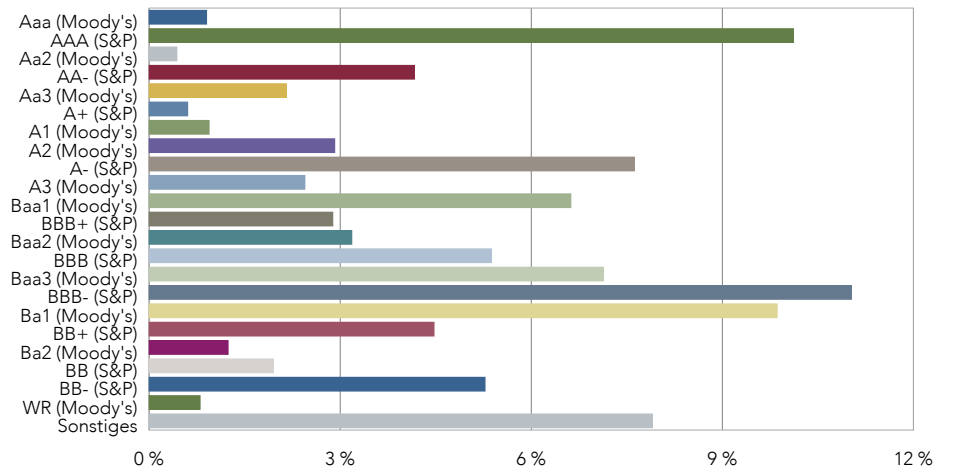
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.6 Anleihen- und Emittentenstruktur

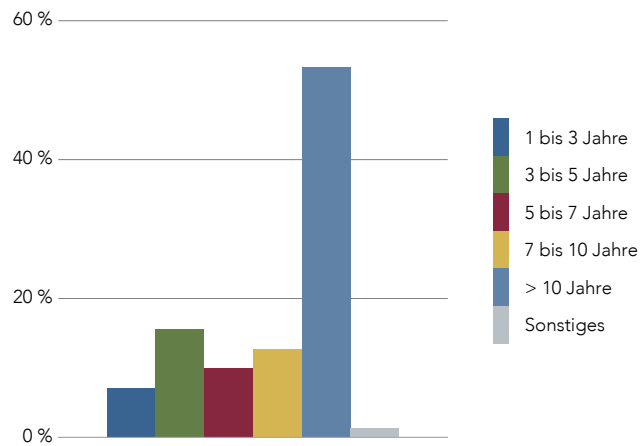
Anleihen-kategorie



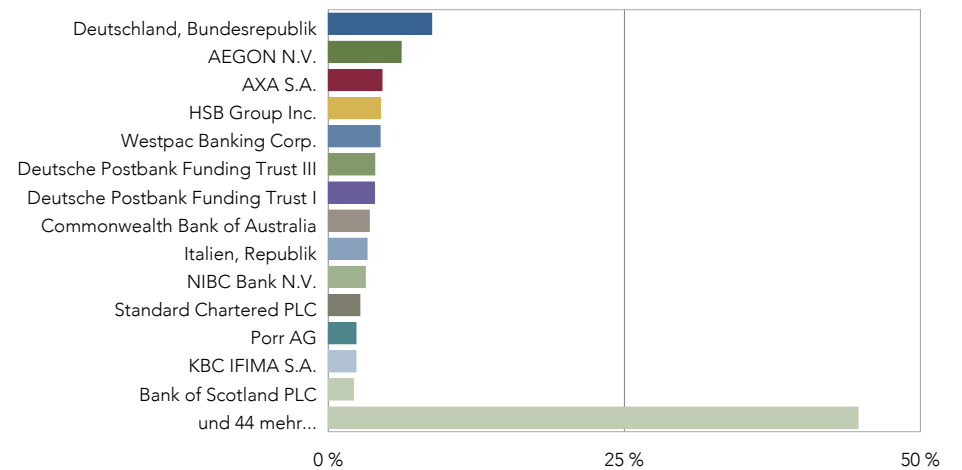
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit

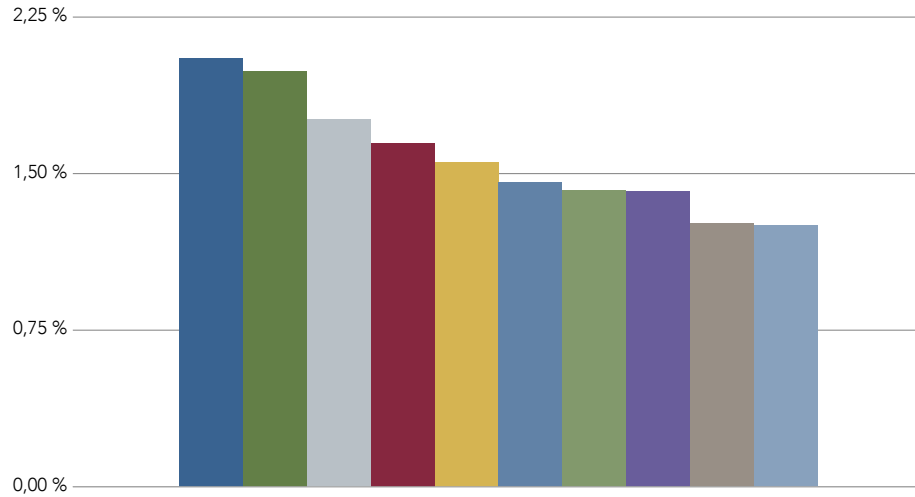


Emittentenstruktur

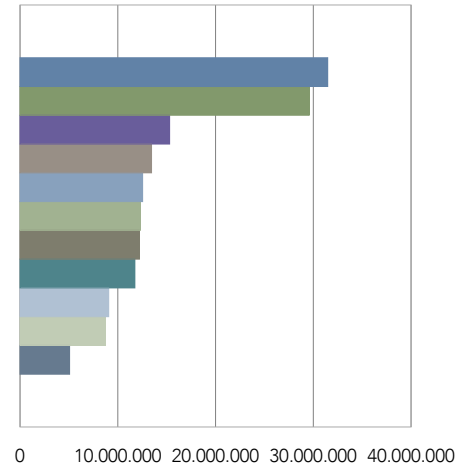


1.7 Aktienanalyse

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)



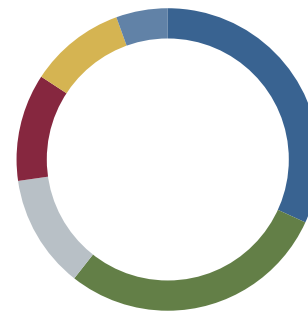
nach Branche



Branche	Wert	Anteil
Finanzwesen	31.472.377,13	19,50 %
Nicht-Basiskonsum...	29.576.789,86	18,32 %
Versorgungsbetriebe	15.299.415,93	9,48 %
IT	13.450.180,69	8,33 %
Roh-, Hilfs- & Betrie...	12.538.162,29	7,77 %
Industrie	12.305.041,73	7,62 %
Basiskonsumgüter	12.213.403,75	7,57 %
Gesundheitswesen	11.744.991,41	7,28 %
Immobilien	9.068.332,36	5,62 %
Energie	8.702.952,46	5,39 %
Kommunikationsdie...	5.066.211,29	3,14 %
Gesamt	161.437.858,90	100,00 %

Position	Portfolioanteil
PORSCHE VZ	2,05 %
NOVO-NORDISK	1,99 %
LAS VEGAS SANDS	1,76 %
WHEATON PRECIOUS METALS	1,65 %
BANK OF AMERICA	1,56 %
ENCAVIS	1,46 %
TOTALENERGIES	1,42 %
VERBUNDGESELLSCHAFT KAT. A	1,42 %
SHELL	1,26 %
GAG IMMOBILIEN	1,25 %

nach Region inkl. Aktienfonds



Region	Wert	Anteil
Aktien Nordamerika	60.800.861,32	31,83 %
Aktien Euroland	54.985.354,90	28,78 %
Aktien Europa ex E...	23.153.781,79	12,12 %
Aktien EM Asien	21.939.899,39	11,49 %
Aktien SPAC	19.596.041,50	10,26 %
Aktien Japan	10.550.000,00	5,52 %
Gesamt	191.025.938,90	100,00 %

2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
Break-Even	Die Gewinnschwelle (auch Nutzenschwelle; englisch break-even point) ist in der Wirtschaftswissenschaft der Punkt, an dem Erlöse und Gesamtkosten einer Produktion (oder eines Produktes) gleich hoch sind und somit weder Verlust noch Gewinn erwirtschaftet wird.
Bunds	Häufig verwendete Bezeichnung für deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
EMI	Einkaufsmanagerindex für Deutschland
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.
High Yield Anleihe	Hochzinsanleihen oder auch High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Eine Inflationsindexierte Anleihe (auch Inflationsanleihe oder inflationsgeschützte Anleihe, weitere – aus dem Englischen abgeleitete – Bezeichnungen sind Inflation-linked bond, kurz Linker, Inflationsbond und Inflation-indexed bond) ...
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzensveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
NASDAQ	Der Nasdaq umfasst alle Aktien, die an dem Nasdaq Stock Market gelistet sind, einer US-amerikanischen Börse für Wachstumswerte.
NLG	Niederländischer Gulden
NOK	Norwegische Krone
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
Spread	Differenz zwischen zwei Preisen oder Zinssätzen
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihegläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
Worst Case	Im schlimmsten Fall
Yield Curve Control	Zinskurvensteuerung - ist eine geldpolitische Maßnahme, bei der eine Zentralbank variable Beiträge von Staatsanleihen oder anderen finanziellen Vermögenswerten kauft, um Zinssätze auf einem bestimmten Niveau anzusteuern.
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutärisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.